

Nach Neumünster laden alle diejenigen oben erwähnten Fuhrleute, die nach Kiel etc. fahren. Sie kehren ein in der Steinstrasse no 4, im schwarzen Adler, bei Joh. Siegr. Brockstedt, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oldenburger und Eutiner Fuhrleute heissen M. Blöcker und Jaacks, kommen Dienstag Morgens an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren ein in der Damthorstrasse no 17, bei Nicolaus Matth. Erdmann, im schwarzen Adler. Bestellungen der Güter dahin nimmt der Lützenbruder Hinr. Friedr. Krohn, neust. Fuhrentwiete unter no 197, an.

Der Oldesloer Fuhrmann Joh. Wiedemann kommt Montags und Freitags jeder Woche an, und fährt Dienstags und Sonnabends wieder ab. Er kehrt ein auf dem Schweinemarkt no 56, im blauen Engel, bei Jac. Voss, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Nach Oldesloe ist wöchentlich zweimal, nämlich Dienstags u. Sonnabends, Vormittags 11 Uhr, mit Fuhrmann Eckholt, Gelegenheit bei Joh. Christn. Wilh. Scharfenberg, Pferdemarkt no 39.

Der Pinneberger Fuhrmann heisst Heinr. Wörmck, kommt jeden Montag und Donnerstag an, und geht denselben Tag wieder ab. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 120, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch Philipp Meyer und Hellmann befördert.

Der Preezer Fuhrmann Christ. Hingst ladet Güter nach Preez und Lütjenburg, kommt jede Woche am Donnerstage an, und geht am Freitage wieder ab. Er kehrt ein auf dem Gänsemarkt no 38, bei Joh. B. Peppo Wwe. in der Stadt Kiel. Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin nimmt der Lützenbruder Hinr. Friedr. Krohn, wohnhaft neust. Fuhrentwiete unter no 197, an.

Der Preezer Fuhrmann Joh. Röhp kommt jeden Donnerstag an, und geht denselben Tag wieder ab. Er kehrt ein bei Joach. Pet. Jagemann, im weissen Ross, auf dem gr. Neumarkt no 120. Die Güter werden durch die Lützenbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit no 165, und Franz Heinr. Ernst, gr. Neumarkt no 120, angenommen.

Der Rendsburger Fuhrmann Joh. Matthiessen kommt jeden Freitag an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Reisende mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem grossen Neumarkt no 120, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann, ein.

Der Rendsburger Fuhrmann M. D. Stave, aus Neumünster, nimmt auch Güter nach Neumünster und Rendsburg, und der umliegenden Gegend mit, kommt jeden Dienstag Morgen an, und geht am folgenden Tage wieder ab. Er kehrt ein in der Steinstrasse no 4, bei Joh. Siegr. Brockstedt, im schwarzen Adler. Die Bestellungen der Güter können bei demselben oder bei dem Lützenbruder Johs. Haller Wwe., ebendasselbst wohnhaft, gemacht werden.

Die Schleswiger und Flensburger Fuhrleute, welche auch Güter nach Apenrade, Hadersleben, und Colding in Fracht nehmen, heissen Hans Peter Böttger und Joachim Stabe, kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstags und theils Freitags, an, und fahren am folgenden Tage wieder ab. Sie kehren ein auf dem grossen Neumarkt no 120, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter für dieselben werden durch die Lützenbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit no 165, und Franz Heinr. Ernst, grossen Neumarkt no 120, befördert.

Der Uetersener Fuhrmann Joach. Gehreck, kommt Montags und Donnerstags an, und geht an denselben Tagen, um 3 Uhr, wieder ab. Er kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 120, im weissen Ross. Die Güter werden durch Wilhelm Meyer befördert.

Der Uetersener Fuhrmann Diedr. Timm, kehrt ein auf den Kohlhöfen no 221, im Holsteinischen Hause, bei Joh. Schradieck. Er kommt jeden Montag und Donnerstag, Morgens 9 Uhr, an, und fährt

Nachmittags 3 Uhr wieder ab. Jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags, kommt er um 4 Uhr an, und fährt Mittwochs und Sonnabends, Mittags um 12 Uhr, wieder ab.

Verzeichniß der hiesigen Lützenbrüder.

Die Holsteinischen Lützenbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Pöten u. s. w., wie auch durch ganz Jütland, heissen: Christ. Ernst Asmus, altst. Neustr. no 19; Joh. Ludw. Kühn, Steinstr. no 9 J. 6, und Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstr. no 5 J. 6, bei welchem letztern sie ihre tägliche Zusammenkunft halten.

Die Lübschen Lützenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse no 68, bei dem Weinbändler, Herrn Joh. Val. Balles. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt no 37. 2) Jacob Wilh. Drewes, Spitalerstrasse no 66 P. 6. 3) Hans Jür. Jac. Gerdt, Spitalerstrasse no 57. 4) Jacob Ant. Oelreich, Breitenstrasse no 15. 5) Johann Eydrich Christoph Oehrens, St. Georg, Steindamm no 73. 6) Franz Matthias Bruhns, am Berge, über dem Schranken.

Die Pommerschen Lützenbrüder heissen: Johann Ludw. Kühn, Steinstr. no 9 J. 6; Franz Nic. Bruhns, Steinstr. no 9 J. 6, und Joh. Georg Möller, gr. Neumarkt üb. no 111.

Kühn et Comp. übernehmen Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg; ferner nach Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien; und nach Casel, Frankfurt am Main etc., nach welchen Hauptplätzen bei ihnen fast täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse no 9 J. 6.

Die Holsteinischen Lützenbrüder heissen: Hans Hinr. Dölling, wohnhaft Herrlichkeit no 165 und Franz Heinr. Ernst, wohnhaft gr. Neumarkt no 120. Sie befördern Güter auf Lütjenburg, Kiel, Preez, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christianfeld, Hadersleben, Colding und Jütland, und halten täglich Zusammenkunft bei Joach. Pet. Jagemann, auf dem gr. Neumarkt no 120, im weissen Ross.

Goetze et Hinze, bei den Mühren no 55, übernehmen Frachtgüter nach ganz Deutschland, besonders nach Wien, Brünn, Olmütz, Pressburg, Prag, Leipzig, Braunschweig, Nürnberg, Regensburg, Frankfurt am Main etc. etc., wohin fast täglich Gelegenheit ist.

Wilh. Söbber, Verladung von Gütern per Axe, nach allen Gegenden Deutschlands mittelst sicherer, prompter und möglichst billiger Gelegenheit. Comptoir bei der Börse, am alten Krahn.

Königl. Hannoverscher und Hamburger Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes jun., von einem Hochweisen Senate und der Wohlöbl. Commerz-Deputation autorisierter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bei ihm Gelegenheit, Groningerstr. no 118, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzmässig untergeordnet. Alle bei ihm aufgegebenen Güter, und von ihm beförderten Ladungen, werden, bei einem Unglück, welches den Schiffer betreffen, von dem Asseranz Institute nach dessen Plan, welcher bei ihm abzufordern ist, ersetzt.